

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 17 (1976)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ETH-ZÜRICH

Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut

8. Dez. 1976

BIBLIOTHEK

AZ 3000 Bern 6

ZEITBILD

Sta.

Erscheint alle zwei Wochen
17. Jahrgang Nr. 25
Bern, den 8. Dezember 1976

Eidg. Techn.Hochsch.
Bibliothek
Leonhardstr. 33
8006 Zürich

Recht und Gesetz

Eine sowjetische Darstellung der notwendigen Bestrafung antisowjetischer Elemente (Seite 2)

Tagung des Obersten Gerichts in Moskau (Bild: «Sowjetunion», Moskau)

IN DIESER NUMMER

Zum Tag der Menschenrechte, am 10. Dezember, bringen wir einen Beitrag besonderer Art. Wir zeigen hier, wie der Erste Stellvertretende Justizminister der UdSSR seinem sowjetischen Publikum erklärt, wie die Menschenrechte im Lande angewendet werden. Auf einzigartige Weise ...

Eine Verleumdung nennt Alexander Sucharew insbesondere die Behauptung der Feinde im Ausland und der Renegaten im Inland, dass man in der Sowjetunion die Andersdenkenden verfolge. Nein, sagte er, man bestrafe bloss Verbrecher für ihre konkreten Delikte. Wie zum Beispiel den Versuch zur Vervielfältigung staatsfeindlicher Propaganda.

So geht es den Menschenrechten, wenn sie unter sowjetischen Schutz gestellt werden. Und es ist diese Protektion, deren weltweite Ausdehnung wir laufend zulassen.

